

# JUVINALE

NACHWUCHSFILMFEST SALZBURG



## Abschlussbericht 2021

operated by FS1 Community TV Salzburg  
Bergstraße 12  
5020 Salzburg



# DIE JUVINALE 2021

## 4 TAGE FILMFESTIVAL, 7 VORFÜHRUNGEN, 16 STUNDEN NACHWUCHSFILM

Vom **30. Juni bis 03. Juli** wurde die dritte Ausgabe des biennial stattfindenden Nachwuchsfilmfestivals JUVINALE abgehalten. Nach den erfolgreichen Durchführungen 2017 und 2019 konnte sich die JUVINALE als anerkanntes und internationales Nachwuchsfilmfest etablieren.

Die dritte Ausgabe des Festivals wurde **hybrid** abgehalten - die Veranstaltungen, z.B. die Verleihung des Simon S. Preises und die Award Show, konnten sowohl **physisch** als auch **online** besucht werden. So schaffte es die JUVINALE 21 - Covid-19 zum Trotz - zahlreiche Studierende und

Nachwuchsfilmschaffende aus Österreich, Südtirol, Baden-Württemberg und Bayern zur JUVINALE nach Salzburg zu locken. Darüber hinaus nahmen Hunderte an den durchgeführten Live streamings teil. Dadurch war es den Filmemacher\*innen möglich zu diskutieren, sich auszutauschen, sich zu vernetzen, und am Filmwettbewerb teilzunehmen.

So konnte sich Salzburg im Sinne der Kreativwirtschaft und der Filmkultur als aufstrebende Nachwuchsfilmstadt weiter gut positionieren.

2021 wurde das erste Mal der **Simon S. Preis** im Rahmen der JUVINALE verliehen. Die geplanten Open Air Sommer-

kinos im Innenhof des Schlosses Mirabell und am Platzl konnten leider aufgrund des Schlechtwetters nicht abgehalten werden.

Die Anzahl der Einreichungen konnte, trotz des Corona-Jahres, mit **120 an der Zahl** weitestgehend stabil gehalten werden. Die Stabilität der Einreichungen und die mehr als **1.000 Besucher\*innen** (physisch und online) sprechen nicht nur für die wachsende Beliebtheit und Akzeptanz der JUVINALE. Sie spiegeln auch den hohen Bedarf an Plattformen und Festivals dieser Art wider - für junge aufstrebende Filmschaffende in Österreich und im angrenzenden deutschsprachigen Raum.

Ein großer Dank gilt den Förderstellen, Unterstützer\*innen und Mitarbeiter\*innen des Nachwuchsfilmfestes JUVINALE.

## JUVINALE WETTBEWERB

Die Einreichungen waren erneut von sehr hoher Qualität und hohem künstlerischen Niveau. Studierende **renommierter Hochschulen** wie der HFF München, der Filmakademie Wien und der Filmakademie Baden-Württemberg, sowie der FH Salzburg, der Universität Salzburg und des Mozarteums reichten ihre Werke ein. Viele dieser Filme wurden auch auf bekannten internationalen Filmfestivals gezeigt.

Weitere Impressionen zur JUVINALE 2021 unter <https://bit.ly/juvinale21>



## ZAHLEN & FAKTEN

**4 Tage** 875 Streamingzuseher\*innen

37 Clips & Musikvideos **2 Preisverleihungen**

> 900 Minuten Nachwuchsfilm

**7 Screenings 80 Filme**

**20.000 Euro Preisgeld**

8 Animationsfilme **1.000 Plakate**

51.000 Facebook Impressionen

**120 Einreichungen**

250 ausgegebene Tickets

**100% Freude am Film**

## FESTIVALKALENDER

**JUVINALE!**

Mi. 30. Juni	Verleihung Simon S. Preis 20:30   Schloss Mirabell						
Do. 1. Juli	Open Air Sommerkino 20:30   Am Platzl						
Fr. 2. Juli	Meet & Greet 18:00   DAS KINO	JUVINALE Screenings #1 18:30   DAS KINO	JUVINALE Music Clip Special 20:45   DAS KINO	JUVINALE Screenings #2 21:00   DAS KINO			
Sa. 3. Juli	JUVINALE Screenings #3 14:00   DAS KINO	JUVINALE Screening #4 16:30   DAS KINO	JUVINALE Screening #5 19:00   DAS KINO	JUVINALE Animation Special 19:30   DAS KINO	JUVINALE Award Show 20:30   DAS KINO	JUVINALE After Show Party 22:00   FUNGO'S	

■ Open Air Events ■ Screenings ■ Indoor Events

Infos zu allen Veranstaltungen findest du unter [www.juvinale.at](http://www.juvinale.at). Du hast Fragen? Schreib an [office@juvinale.at](mailto:office@juvinale.at).



# HYBRIDES FESTIVAL MIT LIVESTREAMS

In der **Festivalplanungsphase** war noch nicht klar, ob die JUVINALE überhaupt, und wenn ja, mit physischen Besucher\*innen abgehalten werden könne. Aus diesem Grund wurden bereits lange im Vorhinein alternative Abhaltungsformate entwickelt. Dazu zählten beispielsweise Hybrid- oder Streamingevents.

Glücklicherweise ließen die Covid-19 Infektionszahlen und im Zuge dessen die gesetzlichen Rahmenbedingungen eine physische Anwesenheit zu. Nichtsdestotrotz wurden aber die Veranstaltungen in **hybrider Form** - physisch und digital - abgehalten. Die Veranstaltungen wurden so nicht nur dem physischen Publikum gezeigt, sondern auch live über die Social Media Kanäle von FS1 gestreamt.

Knapp **900 Zuseher\*innen** haben das Streaming angenommen und sich Veranstaltungen wie den Simon S. Preis oder die JUVINALE Award Show über diesen Weg angesehen.

Da das Streaming von Veranstaltungen mittlerweile zum Standard-Repertoire des JUVINALE-Veranstalters FS1 gehören, werden auch künftige Events der JUVINALE einer breiteren Zuherschaft online und offline nähergebracht werden.



## JUVINALE SCREENINGS

An 2 Tagen wurden den Zuseher\*innen und den Juror\*innen über **16 Stunden Nachwuchsfilm in 7 Vorführungen** präsentiert. 2021 wurde erneut die Kategorie Music & Clips - Musikvideos und Werbeclips - ausgezeichnet und in einem eigenen Screening gewürdigt.

Hervorzuheben sind auch eingereichte Produktionen, die auf renommierten internationalen Filmfestivals gezeigt und prämiert wurden – wie beispielsweise „OLYAN DOLGOK – Things like“ oder „Der Grenzer“ – ein weiteres Zeichen für die Anerkennung und Akzeptanz der JUVINALE in der Filmszene.

Neu war auch, dass bedingt durch die Anzahl an Einreichungen von hoher Qualität teils in **zwei Sälen gleichzeitig** Vorführungen abgehalten wurden. Beide Säle des DAS KINO waren gut besucht. Insgesamt wurden etwas über 250 Zuseher\*innen gezählt – trotz mangelnder Reisebereitschaft aufgrund von Covid-19.



## SCREENINGS-PROGRAMM

- **PFEIL & BOGEN** Lorenz Paulus | 5 Min.
- **EINE SENTIMENTALE REISE** Alexander Baldreich | 5 Min.
- **HOME OFFICE** Helena Ebner | 5 Min.
- **DORFJUGEND** Josef Fink | 19 Min.
- **B 127 – I CHOSE TO BE TRAMP** Magdalena Hofer | 12 Min.
- **VERTRAUTE KULTUREN** Tara Diralá | 8 Min.
- **FREMD IN MIR** Sara Del Barba | 30 Min.
- **ICH MÖCHTE NICHT, DASS ICH NICHT DARF** Jiale Zhu, Julia Soost | 18 Min.
- **BUTCHERTIMÉSUP** Luca Mathies | 5 Min.
- **ANATOMIE EINER ERINNERUNG** Kerstin Glachs | 11 Min.
- **BE UNBREAKABLE** Christoph Amort
- **JAKUZZI JERUSALEM - BERTRAM** - Andreas Voller
- **CJUW – A SURPRISE SONG** Wolfgang Schwarzbach
- **STEREO BULLETS - GOOSEBUMPS** Andreas Weissensteiner
- **COURTOISIE – BARUCH** Raphael Decoster
- **DACID GOBLIN – REPEAT** Mark Gerstorfer
- **DER SCHATZSUCHER** Martin Herbst
- **FLIRTMACHINE – WHISPER** Robert Gerstendorfer
- **GASTOPHON – ELSTER** Jonas Geise
- **HEARTGUN – NOT ENOUGH** Alexandra Niedermoser
- **INTERNATIONALER TAG DER BILDUNG** Qendresa Berisha
- **JAYWALK – BLUE EYES** Detlev Knoll
- **GSM** Michael Sauberer
- **LENITY – ATEMRAUB** Lukas Schlögl
- **LITHA – MERCY** Lisa Lurger
- **NOVI SAD – FIEBERMESSER** Klaus Schuch
- **NOYOCO – BOY** Robert Schoosleitner
- **MUSEUM DER MODERNE** Maxi Stumpp
- **PATIRI PATAU – FÜR IMMER SWOBODA** Alexander Bartschka
- **DACID GOBLIN – IMMIGRANT** Mark Gerstorfer
- **PLEASE MADAME „SHADOWS“** Niklas Mayr
- **QUEEN – HEART COLD** Alexander Baldreich
- **IDENTITIES** Patricia Schuh
- **QUEEN X ATSCHE - GOYARD** Michael Sauberer
- **RRRITSCH – GETREIDEGOSSN** Michael Ritsch
- **STEREO BULLETS – WHO'S TO BLAME?** Andreas Weissensteiner
- **NOYOCO – GOLDEN LIGHTS** Robert Schoosleitner
- **STUHL – „I LOVE YOU“** Maik Nürnberger
- **THE OYSTER PROJECT** Martin Herbst
- **THE VELVET SWING – LOST PERSON** Philip Paulus
- **TI AMO – RIDERS OF LOVE** Colin Jatho
- **JAYWALK – THE JOURNEY** Detlev Knoll
- **TOMASO – VOLLE KANNE** Markos Sotiris Muehlchlegel-Triantafyllou
- **VON UNTEN NACH OBEN** Alexander Lechthaler
- **W.H.A.T RAPHAEL JOYCE** Raphael Schwarzacher
- **WARTERAUM – COUP D'ÉTAT** Misha Sramkova
- **WOLFSHEART – WALKING THE WOLF PATH** Bernhard Weilguni
- **FREI SEIN** Daniela Magnani Hüller | 10 Min.
- **(K)EIN HEIMATFILM. AUF DER SUCHE NACH HEIMAT IM PASSEIERTAL.** Alexandra Embacher | 26 Min.
- **GIPFEL DER EINSAMKEIT** Andreas Bacher | 33 Min.
- **DREAMBOY 5.1** Vivien L. Frischkemuth & Marie Goltermann | 20 Min.
- **SEKT** Eric M. Weglehner | 30 Min.
- **PESKADOR SINGT WAS VOR** Alexander Fischer 16 Min.
- **LICHTKARUSSELL** Alex Lazarov | 11 Min.
- **GIRL WHO CRIED WOLF** Kevin Koch | 15 Min.
- **DIVINE419 – HAWKERS HUSTLE** Johannes Krug 35 Min.
- **DAS BESTE ORCHESTER DER WELT** Henning Backhaus | 15 Min.
- **OLYAN DOLGOK – THINGS LIKE** Kálmán Nagy 25 Min.
- **DREI MÜTTER** Fabienne Priess | 42 Min.
- **BERÜHR' MICH** Julian Haisch | 28 Min.
- **SEALAND** Matthäus Wörle | 30 Min.
- **MY PAST, NOT YOUR FUTURE** Johannes Krug 13 Min.
- **DIE VERSTECKSPIELPARABEL** Victoria Funkl
- **FISCHSTÄBCHEN** Adriana Mrnjavac | 22 Min.
- **DER WÄCHTER** Albin Wildner | 33 Min.
- **DEUTSCHLAND IST EIN TRAMPOLIN** Marc Sebastian Eils | 28 Min.
- **DER GRENZER** Moritz Lauer | 14 Min.
- **TICK** Fabienne Priess
- **INFINITE ECHO** Moritz Lauer
- **BULLSHIT** Moritz Lauer
- **OVEREATEN** David Hemetsberger
- **REST MODE** Louise Linsenbolz
- **ANATOMIE EINES WELTVERSTÄNDNISSES** Alexander Fischer
- **UMBILICAL ROOM** Michael Paul Thelonious Hamel
- **BANKERL** Lucas Cantera





## JUVINALE AWARDS

Die JUVINALE Awards dotiert, mit insgesamt **10.000 €** wurden im Rahmen der JUVINALE Award Show im DAS KINO überreicht. Durch den Abend führten die Moderator\*innen Rose Huber und Marcus Hank. Mehr als 100 Besucher\*innen verfolgten im Hauptsaal des DAS KINO die Preisverleihung in den Kategorien Music & Clips, Animation, Dokumentation, Fiction. 2021 wurde abermals der Publikumspreis vergeben.

Die Awardshow wurde von FS1 live via Social Media gestreamt und aufgezeichnet. Mehr als **500 Zuseher\*innen** verfolgten die Preisverleihung mittels Stream.

### MUSIC & CLIPS

Der mit 1.500 € dotierte Award für Music & Clips wurde an Lisa Lurger für ihr Werk „Mercy“ überreicht. Mercy erzählt vom Ausgeliefertsein und von der Fremdbestimmung, die viele Frauen rund um ihre Geburten erleben müssen. Lisa Lurger hat es geschafft „[...] in einer kurzen Zeit eine Geschichte zu erzählen, samt perfekter Symbiose aus Text, Ton & Video. Sie schafft es mit wenig, viel rüberzubringen.“

*Jury: Sabina Schneider, Daniel Mayrhofer*

### ANIMATION

Der Filmpreis der Kategorie Animation, dotiert mit 2.000 €, ging an den Film „Tick“ von Fabienne Priess & Levin Tamoj der Filmakademie Baden-Württemberg.

Tick handelt von Jane, einer sehr disziplinierten jungen Frau, deren Tage daraus bestehen, zur Arbeit zu gehen und ihre nie enden wollende To-Do-Liste abzuarbeiten. Tick besteht aus einer „[...] schlichten, klaren und einprägsamen Komposition von Klängen, Bildern und Animationen. Mutig, weil ohne Schnickschack, kein Bild, kein Ton zu viel oder zu wenig [...]“.

*Jury: Helmi Vent, Reinhold Bidner*

### DOKUMENTATION

In der Kategorie Dokumentation wurde der mit 2.500 € dotierte Filmpreis an Hendrik Ströhle und Julian Haisch, ebenfalls Studierende an der Filmakademie Baden-Württemberg, vergeben. Der Film „Berühr‘ mich“ handelt von Christine, einer Frau mit Beeinträchtigung, welche eine Sexualbegleitung in Anspruch nimmt - für sie das Schönste, das sie bisher erleben durfte. „Berühr‘ mich“ schenkt uns einen zutiefst intimen Einblick in die Welt von Christine. Es macht Freude, ihr zuzuschauen. Ihre reflektierte, ehrlich und lebensbejahende Sicht auf die Dinge ist bemerkenswert und mitreißend.“

*Jury: Sina Moser, Djordje Cenic*

### FICTION

Der Award für Fiction, ebenfalls dotiert mit 2.500 €, ging an Kálmán Nagy für seinen Film „OLYAN DOLGOK – Things like“. Der Film handelt von Eva, welche einen Alptraum durchlebt: Sie hat den Verdacht, dass ihr Ehemann ihre 5-jährige Tochter sexuell missbraucht. „Der Film überzeugt vor allem durch das großartige Ensemble, welches den Schock, die Ohnmacht und



auch Verzweiflung, welchen ein solcher Verdacht unweigerlich nachzieht, fühlbar machen. Verdichtet auf eine einschneidende Nacht stellt Kálmán Nagy schwere Fragen.“

Jury: Kerstin Glachs, Ben Pascal

## PUBLIKUMSPREIS

Beim Publikumspreis hatten die Zuseher\*innen die Möglichkeit, mittels Wahl für ihren Lieblingsfilm zu stimmen. Durchsetzen konnte sich die Salzburger Produktion „(K)ein Heimatfilm. Auf der Suche nach Heimat im Passeiertal.“ „Heimat – ein Ort, ein Gefühl? Der Terminus steht für etwas Höchstpersönliches und Individuelles, dennoch eint er uns, gibt uns ein Gefühl der (Un-)Zugehörigkeit. Sophia Reiterer, Tara Dirla und Alexandra Embacher stellen im Passeiertal in Südtirol die

essentielle Frage: „Was ist Heimat?“

Die Award-Show wurde von FS1 aufgezeichnet und ist in der Mediathek abrufbar: <https://bit.ly/juvina-le21-awards>



## VERLEIHUNG SIMON S. PREIS

Der allseits begehrte und beliebte **Simon S.** Preis der Stadt Salzburg, dotiert mit **10.000 €**, konnte im Jahr 2020 aufgrund von Covid-19 nicht verliehen werden. Die Verleihung wurde 2021 im Rahmen der JUVINALE nachgeholt.

Der Namensgeber des Preises ist der österreichische Physiker, Mathematiker und Filmpionier Simon Stampfer. Die Preis-Skulptur wurde von den Salzburger Künstlern Tobias und Manuel Gruber gestaltet.

Ursprünglich sollte die Verleihung als **Open-Air-Event im Innenhof des Schlosses Mirabell** gestaltet werden.

Allerdings machte das Wetter dem JUVINALE-Team einen Strich durch die Rechnung. Die geplante Verleihung, die Screenings, geordnete Event-Ausrüstung und Kulinarik mussten gecancelt werden.

Natürlich wurde die Option des Schlechtwetters miteingerechnet und das **DAS KINO** als alternativer Verleihungsort angefragt. Durch den Abend führte Moderatorin Romana Stücklschweiger, zu Gast war unter anderem Vizebürgermeister Bernhard Auinger.







## AUSZEICHNUNGEN

- **Hauptpreis 2020** – „Die Arbeit mit dem Tod“, Bianca Weber, Lorenz Wetscher, Markus Wastl
- **2. Platz 2020** – „Close to Nothing at All“, Saskia Eder, Lisa Bröckl, Patrick Kamalzadeh
- **3. Platz 2020** – „anatomie einer Erinnerung“, Kerstin Glachs

Nach der Verleihung wurden die prämierten Filme gescreent.

Darüber hinaus wurden die Gewinner\*innen-Filme aus dem Jahr 2014 („AUS“, Lorena Colasberna, Eva Rothenwänder, Sabine Bruckner), dem Jahr 2016 („Josef – Täterprofil meines Vaters“, Antoinette Zwirchmayr) sowie 2018 („Remapping the origins“, Johannes Gierlinger) gezeigt.

Die JUVINALE ist stolz, die Möglichkeit erhalten zu haben, den Simon S. Preis zu verleihen.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Resonanz in regionalen und nationalen Medien war, wie auch schon 2019, mäßig gegeben. Ein Grund war der Durchführungszeitpunkt, da Anfang Juli sämtliche (Kultur-) Veranstaltungen nach monatelangem Lockdown die Pforten geöffnet haben und es so schwer war, einen entsprechenden Impact zu schaffen. Dennoch war das Festival Teil der Berichterstattung diverser Medien.

Unter anderem besuchte der ORF die Verleihung des Simon S. Preises im DAS KINO und produzierte eine Reportage. Weiters berichteten Creative Austria und der Salzburger Lifestyle Blog Fräulein Flora. Eine Nebenberichterstattung fand in den Salzburger Nachrichten statt.

Darüber hinaus wurde die JUVINALE in diverse Eventkalender, so beispielsweise jenen der Stadt Salzburg, des Falters, des Standards, Event.at, aufgenommen.

Hauptkanal für die Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit war die JUVINALE Website und diverse Social Media Kanäle. Allein über Facebook konnten in den drei Monaten vor dem Festival mehr als **51.000 Menschen** mit knapp **1.400 Interaktionen** erreicht werden.





## FÖRDERUNG & SPONSOREN

Die JUVINALE wurde 2021 mit einem etwa gleichbleibendem Budget wie 2019 durchgeführt.

Durch die unglaublich engagierte Unterstützung der Partnerorganisationen, allen voran das DAS KINO, gefolgt von der Radiofabrik und FS1 sowie durch die Förderleistungen von Stadt und Land Salzburg, der Wirtschaftskammer Salzburg, dem VdFS, dem Sponsoring durch die Privatbrauerei Trumer, fritz-kola und Progress konnte die JUVINALE abermals

mit einem großem Erfolg abgehalten werden.

Für die Durchführung im Jahr 2023 sind erneut Förderanträge an Förderstellen des Bundes sowie der EU geplant.

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN  
AN ALLE FÖRDERSTELLEN,  
UNTERSTÜTZER\*INNEN UND  
SPONSOR\*INNEN.**



## SCHLUSSWORT

*Die JUVINALE 2021 hat erneut in beeindruckender Art und Weise aufgezeigt: Salzburg braucht ein Filmfestival wie die JUVINALE. Die hohe Anzahl an Einreichungen sowie die Anzahl an Besucher\*innen untermauern den Fortbestand.*

*Die JUVINALE bildet so ein weiteres Mosaiksteinchen der kulturellen Vielfalt Salzburgs.*

**JUVINALE Team**  
Salzburg, Juli 2021



Mag. Markus Weisheitinger-Herrmann  
Festivalleitung



Patrick Daxenbichler, MA  
Marketing & Mediendesign



Laura Strauss  
Kommunikation, Social Media



Rose Huber  
Sponsoring

JUVINALE Nachwuchsfilmfest  
Bergstraße 12  
5020 Salzburg



Operated by  
**COMMUNITY TV  
SALZBURG**  
[www.FS1.tv](http://www.FS1.tv)

**JUVINALE**   
NACHWUCHSFILMFEST SALZBURG